

# IFLA Section Library Services to People with Special Needs

**Tagungsbericht von Lisa Krolak, Thailand, 18. – 21. März 2024**

**BII-Stipendium (Goethe-Institut) für die Teilnahme am Mid-Term Meeting der LSN Section**

Der Hauptgrund meiner Dienstreise war die Teilnahme an dem Mid-Term Meeting (18. - 20. März 2024) der IFLA-Sektion für Bibliotheksdienste für besondere Bedürfnisse (Library Services to People with Special Needs, LSN), in der ich Mitglied des Standing Committee +bin für den Zeitraum 2021 - 2025.

Hintergrund

Die LSN-Sektion der IFLA bietet ein internationales Forum für den Austausch von Erfahrungen und die Entwicklung von Instrumenten und Richtlinien zur Förderung und Verbesserung der Wirksamkeit von Bibliotheks- und Informationsdiensten für Gruppen mit besonderen Bedürfnissen, einschließlich Menschen in Gefängnissen. Da die jährliche IFLA-Weltbibliothekskonferenz für 2024 abgesagt wurde, traf sich unsere Sektion zu einem persönlichen und teilweise hybriden Mid-Term Meeting im Goethe-Institut Bangkok.

**Bibliotheksbesuche**

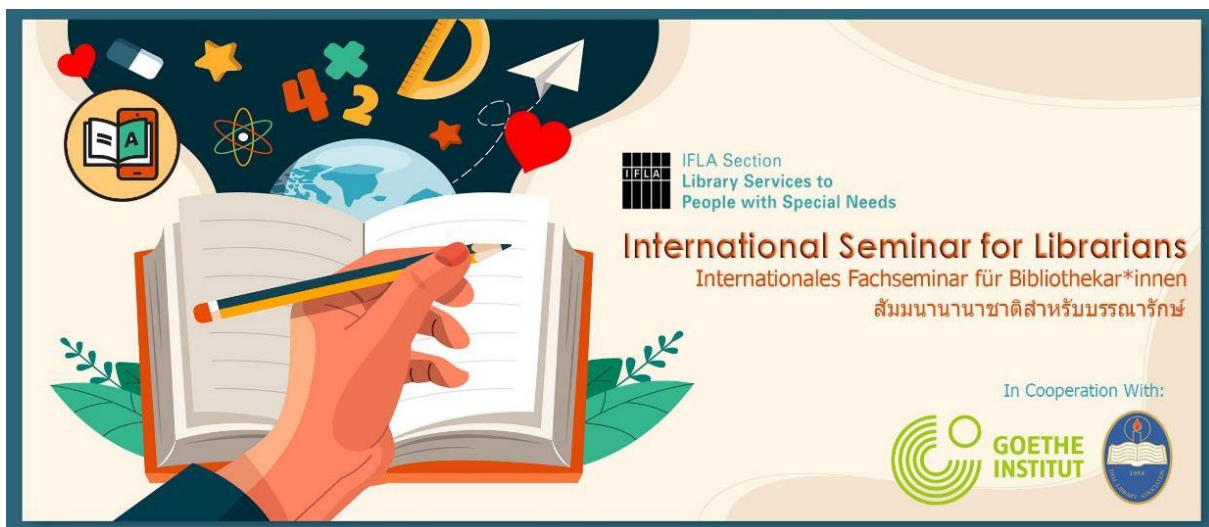
Die LSN-Gruppe besuchte zwischen dem 18. – 22. März 2024 verschiedene Bibliotheken in Bangkok (Bibliothek der Faculty of Architecture – Chulalongkorn University, Bibliothek des Goethe-Instituts Bangkok, die Zentralbibliothek in Bangkok, das Corrections Museum of Thailand und drei verschiedene Gefängnisse und deren Bibliotheken (Central Women Prison Bangkok, Nakhom Pathom Central Prison, Pattaya Prison).



Teilnehmende vor dem Corrections Museum © Mohd Faizal Hamzah

## Internationales Seminar

Am 19. März fand im Goethe-Institut Bangkok ein internationales Seminar für Bibliothekar:innen statt, an dem nationale und internationale Fachkräfte teilnahmen. Die erste Hälfte des Seminars war Fragen der Barrierefreiheit in Bibliotheken gewidmet. Die zweite Hälfte wurde von mir organisiert und umfasste fünf Referent:innen, die über internationale Erfahrungen mit Gefängnisbibliotheken berichteten. Es gelang uns, eine Reihe internationaler Bibliothekar:innen, sowie Expert:innen des thailändischen Bibliotheksverbands (einschließlich der für die Koordinierung der Gefängnisbibliotheken im Lande zuständigen Bibliothekarin), des Justizministeriums und lokaler UN-Organisationen zu dem Seminar einzuladen.



**Date:** Tuesday, March 19, 2024

**Time:** 9 am -1 pm

**Language:** English

**Location:** [Goethe-Institut Thailand](#)

**Contact:** [samira.zahra@goethe.de](mailto:samira.zahra@goethe.de)

**09:10 am -09:15 am** *Welcome note*, Johannes Hossfeld, Director Goethe-Institut Thailand; Samira Zahra, Officer IFLA LSN/Library Advisor for the Goethe-Institut libraries in the region Southeast Asia

**09:15 am -09:35 am** *History and work of the Thailand Library Association*, Dr. Tassana Hanpol, President, Thailand Library Association

**09:35 -09:55** *IFLA Guidelines on Accessibility*, Misako Nomura, IFLA Regional Division Committee for Asia and Oceania

**09:55 -10:15** *The National Library of Thailand to ensure equitable and inclusive access to library resources and services*, Nawarat Panyangam, Director of the National Library of Thailand

**10:15 -10:35** *Sustainability in Library Building: Creating an Inclusive Environment*, Dr. Mohd Faizal Hamzah, Universiti Malaya **10:35-10:55** *Accessible and inclusive library services: trends and practices in Philippine public libraries*, Dolores Carungui, National Library of the Philippines

**11:00 am -11:30 am** Coffee break and a guided tour through the library of the Goethe-Institut

**11:30 am -12:00 pm** *Global Perspectives on Prison Libraries*, Lisa Krolak, UNESCO Institut for Lifelong Learning; Gerhard Peschers, German Agency for Prison Libraries; Jane Garner, Charles Sturt University, Australia

**12:00 pm -1 pm** *The Life-Changing Library in Thai Prisons*, Nathee Chitsawang, Thailand Institute of Justice, Ministry of Justice; Archaree Srisunakhua, Director of Central Women Prison Bangkok

## **Gefängnisbibliotheken und Eindrücke**

In Thailand gibt es 143 Gefängnisse und alle sollen über eine Gefängnisbibliothek verfügen. Wir sahen in den drei besuchten Gefängnissen bemerkenswerte und moderne Gefängnisbibliotheken. Aber wir fragten uns, inwieweit die Gefangenen sie tatsächlich regelmäßig nutzen konnten. Offiziell wurde uns mitgeteilt, dass sie einmal pro Woche in der Mittagspause Zugang haben. Die ersten beiden Gefängnisse boten uns eine Führung durch das Gefängnis und die Bibliothek, verschiedene kulturelle Darbietungen von Gefangenen und die Möglichkeit, von den Gefangenen hergestellte Kunstwerke zu erwerben.

Der Gefängnisbesuch in Pattaya am 21. März 2024 war eine Kooperation zwischen der Deutschen Botschaft in Thailand (mit den beiden Mitarbeitern, die für die derzeit 20 deutschen Gefangenen in thailändischen Gefängnissen zuständig sind), der Bibliothekarin Samira Zahra vom Goethe-Institut Bangkok, dem Vorsitzenden des Fördervereins Gefangenenbüchereien e.V.: Gerd Peschers, und mir vom UIL. Unsere Idee war es, etwa 50 deutsche Bücher offiziell zu übergeben und zusätzlich eine Lesung anzubieten für die fünf deutschen Gefangenen im Pattaya-Gefängnis. Am Ende trafen wir in der Gefängnisbibliothek nur zwei der fünf deutschen Gefangenen, aber insgesamt zwölf europäische Gefangene und durften mit ihnen eine offene Diskussion führen. Die meisten der Gefangenen gaben an, dass sie die Gefängnisbibliothek nicht kennen und noch nicht genutzt haben. Ein Ergebnis der Diskussion war, dass sie es am meisten vermissen, (politische) Nachrichten aus ihren Heimatländern und der Welt zu erhalten.

Unsere deutschen Bücher wurden zensiert, bevor sie ins Gefängnis kamen (z. B. keine Kriminalgeschichten, keine sexuellen Inhalte), und es ist fraglich, ob und wann sie den deutschen Gefangenen ausgehändigt werden, da jedes Buch auf seinen Inhalt hin kontrolliert und von den Gefängnisbehörden abgestempelt werden muss.

## **Ausblick**

Für alle Beteiligten waren es anregende Tage und es hat uns als Sektion geholfen, weiter und enger zusammenzuwachsen. Für die nahe Zukunft sind monatliche Online-Treffen geplant, in der wichtige Fragen erörtert und auf den Weg gebracht werden können.

Für mich geht die Arbeit nach der Konferenz weiter, sowohl in meiner Sektion als auch beim Weiterverfolgen der ganzen möglichen Kooperationsmöglichkeiten, die sich in mehreren Gesprächen ergeben haben. Dazu gehört die Kooperation zwischen der Deutschen Botschaft und dem Goethe-Institut in Thailand.

Mein herzliches Dank gilt dem BIL und dem Goethe-Institut, die mir dieses Jahr die persönliche Teilnahme in Thailand ermöglichen haben!

Lisa Krolak

Bibliotheksleitung, UNESCO Institute for Lifelong Learning, Hamburg

[l.krolak@unesco.org](mailto:l.krolak@unesco.org)